

**Das ländliche Pfarrbenefizium
im hochmittelalterlichen Erzbistum Trier.**

Dissertation zur Erlangung des philosophischen Doktorgrades
an der Philosophischen Fakultät
der Georg-August-Universität in Göttingen 1997

vorgelegt von

Carola Brückner

aus Göttingen

Berichterstatter: Prof. Dr. Wolfgang Petke

Mitberichterstatter: Prof. Dr. Ernst Schubert

Tag der mündlichen Prüfung: 11. Februar 1997

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Einführung in das Thema - Stand der Forschung - Methodische Überlegungen - Quellenübersicht	S.	1
---	----	---

I: Ländliche Pfarrbenefizien: Zusammensetzung, Umfang, Nutznießer

Teil 1: Sustentationsbestimmungen für den Pfarrklerus nach dem Kirchenrecht

1.	Die Ausbildung des Pfarrbenefiziums seit dem 9. Jahrhundert		
1.1.	Kirchendos	S.	9
1.2.	Zehnt	S.	18
1.3.	Oblationen und Stolgebühren	S.	27
2.	Die Kongruagesetzgebung Alexanders III.	S.	32
3.	Pfründe und <i>portio congrua</i> . Vom 4. Laterankonzil des Jahres 1215 bis zum Trierer Provinzialkonzil von 1310	S.	35
4.	Konziliare Verbote der Pfründenhäufung	S.	38
5.	Bezeichnungen des Pfarrklerus	S.	41

Teil 2: Bestandteile des Pfarrbenefiziums und seine Nutznießer in der Rechtspraxis

1.	Kirchendos und Pfarrhof	S.	43
1.1.	Pfarrhaus	S.	53
2.	Zehnt		
2.1.	Groß- und Kleinzehnt: Zusammensetzung und Umfang	S.	56
2.2.	Pfarrer	S.	61
2.3.	Vikare	S.	65
2.3.1.	Pfründenverträge und Klagerecht der Vikare	S.	70
2.4.	Kapläne und Altaristen	S.	78
2.5.	Küster	S.	85
2.6.	Weltliche und geistliche Grundherren	S.	90
2.6.1.	Salzehnt	S.	93
2.6.2.	Zehntprivilegierung von Zisterziensern und Prämonstratensern	S.	98
2.6.3.	Verlehnte, verkaufte, vererbte Zehnten	S.	101
2.7.	Patronatsherren	S.	103
3.	Oblationen und Stolgebühren	S.	118
	Zusammenfassung	S.	128

II.	Auf Pfarrbenefizium und Zehntberechtigung ruhende Lasten		
1.	Zehnteinhebung und Verwaltung der Temporalien - Kirchenrecht und Rechtspraxis	S.	138
2.	Baulast		
2.1.	Kirchenrechtliche Bestimmungen zur Baupflicht an Niederkirchen bis zum Trierer Provinzialkonzil von 1310	S.	142
2.2.	Kirchenfabrik und zehntherrliche Baupflicht an Trierer Landkirchen - Rechtspraxis	S.	147
3.	<i>Iura et servitia episcopalia, cathedraticum, subsidium charitativum</i> - Kirchenrecht und Rechtspraxis	S.	155
	Zusammenfassung	S.	161
III.	Der Weg zur Pfründe		
1.	Stellenbesetzung von Eigenkirchen, Patronatskirchen und inkorporierten Pfarrkirchen - Kirchenrecht und Rechtspraxis	S.	165
1.1.	Terminologie der Urkundensprache	S.	179
2.	Kirchenrechtliche Verbote von Mietpriestern, absolut ordinierten Priestern, Vikaren auf Zeit	S.	181
2.1.	Kirchenleihe <i>ad firmam</i>	S.	189
2.2.	Mietlinge, Vikare auf Zeit und die Vergabe von Kirchen gegen Zins in der Rechtspraxis	S.	190
2.2.1.	Gerhoch von Reichersberg über Mietgeistliche	S.	196
2.2.1.1.	Grundlagen des Pfarramtes	S.	197
2.2.1.2.	Mietgeistliche	S.	201
	Zusammenfassung	S.	204
	Schlußbetrachtung	S.	208